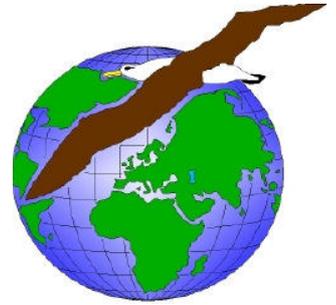


# ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457  
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



## Galapagos

vom 10.04. bis 30.04.2012

von Dr. Klaus Handke



Foto: Jürgen Schneider

# Unsere Gruppe



von link nach rechts: Pia Handke, Dr. Lutz Seifert, Dr. Peter Ludwig, Gisela Vogel, Bernd Flehmig, Dr Klaus Handke (Reiseleiter), Jürgen Schneider, H.N., Loni Seeger, T. N., Dr. Angela Seifert, Frank Sinning, Silke Sinning, Andrea Schneider, Martin Sprötke, Monika Niesert und Cornelio Rodriguez (örtli. Reiseleiter)

Foto: Jürgen Schneider

# Galapagos

## 10.4. - 30.4.2012

### Galapagos

- ein Gedicht von Monika Niesert

Lavareiherr, Pinguine,  
Pelikane und Delphine,  
Schildvulkane, Lavabrocken,  
Drusenköpfe die drauf hocken,  
Floreana, Cristobal(d),  
in Inselmitte Balsamwald.  
Schlanke Schlangen ohne Klappern,  
Robben, die an Flossen knabbern,  
Kröten mit und ohne Schild,  
Baumopuntien wachsen wild,  
Krabben, die auf Klippen winken,  
ringsum massig Darwinfinken,  
die Unterscheidung fällt uns schwer,  
ein Schneiderfoto hilft da sehr.  
Enten, Möwen, Goldwaldsänger,  
Spottdrosseln als Spinnenfänger.  
Tauben, Töpel, Albatros,  
A L L E S auf Galapagos!

#### Veranstalter:

Albatros Tours, Bensheim

#### Reiseleiter:

Rodriguez, Cornelio

Handke, Dr. Klaus

#### Reiseteilnehmer:

Flehmig, Bernd

Ludwig, Dr. Peter

N. T.

Schneider, Andrea

Seeger, Loni

Seifert, Dr. Lutz

Sinning, Silke

Vogel, Gisela

Handke, Pia

N.H.

Niesert, Monika

Schneider, Jürgen

Seifert, Dr. Angela

Sinning, Frank

Sprötge, Martin



**Cornelio und Klaus**

**Foto: Jürgen Schneider**

## **Vorwort**

Die Galapagos-Inseln gehören sicherlich zu den Traumzielen eines jeden Naturinteressierten. Die isolierte Lage und eine verhältnismäßig späte und geringe Besiedlung haben dazu geführt, dass sich dort eine einzigartige Fauna und Flora entwickeln und vor allem auch halten konnte. Besonders beeindruckend ist die Vertrautheit vieler Tiere über und unter Wasser! Obwohl der Tourismus in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat, ist es der Nationalparkverwaltung dank strikter Reglementierung gelungen, den Besucheransturm an den einzelnen Besuchspunkten sehr gut zu kanalisieren. Die Route mit den anzusteuern den Punkten incl. der Besuchszeit und Verweildauer ist genau vorgegeben – davon konnten wir uns immer wieder überzeugen, wenn wir Sonderwünsche hatten.

Mit dem Wetter hatten wir Glück, da es nur wenig geregnet hat und die See auf den meisten Fahrten sehr ruhig war. Als Glücksfall erwiesen sich auch unser kenntnisreicher Guide und die sehr hilfsbereite Mannschaft. Bewährt hat sich das frühe Aufstehen – an den meisten Punkten waren wir die erste Gruppe und hatten so die besten Beobachtungsbedingungen. Eine Bereicherung waren sicherlich auch die zwei zusätzlich vor Ort organisierten Landausflüge auf Floreana und zur Sierra Negra auf Isabela. Hier lernten wir neue Vegetationszonen, aber auch die Folgen menschlicher Besiedlung eindrucksvoll kennen.

Eine besondere bestimmungstechnische Herausforderung stellten für die Ornithologen die Darwinfinken dar. In der Theorie lassen sich die Arten hervorragend anhand von Aussehen, Verhalten, Stimme etc. unterscheiden. Erst das Studium der zahlreichen Fotos zeigt dann aber, dass viele Tiere sehr schwer zu bestimmen sind und oft nur der Vergleich der Schnäbel im Detail zusammen mit den Verbreitungsangaben eine Bestimmung ermöglicht. Stimmen und Schnabelform variieren auch innerhalb der Arten und Kreuzungen treten häufig auf....

Bis auf drei Vogelarten (Galapagosschwalbe, Mangroven-Darwinfink und Charles-Spottdrossel) konnten wir alle endemischen Vogelarten beobachten und insgesamt 65 Vogelarten bestimmen. Damit war das ornithologische Ergebnis sehr gut. Sehr ergiebig war auch unsere Ausbeute unter Wasser, da unsere Gruppe sehr eifrig geschnorchelt hat.

## Unser Schiff: Fragata



Baujahr 1994, 23 m lang u. 7 m breit, 8 Doppelkabinen, max. Geschwindigkeit 16.6 Km/h;

## Unsere Mannschaft:



am 13.04.2012

### Von links nach rechts:

Carlos del Pezo  
Jofre, Lucas (Maschinist)  
Bruno Aldaz (Hilfskoch)  
Cornelio Rodriguez (Guide)  
Jonathan Chalen (Cabinero  
(„el flaco“),  
Jofre Gil (Kapitän)  
Juan Ramos (Koch) („el  
gordo“),  
Oscar franco (Barman)

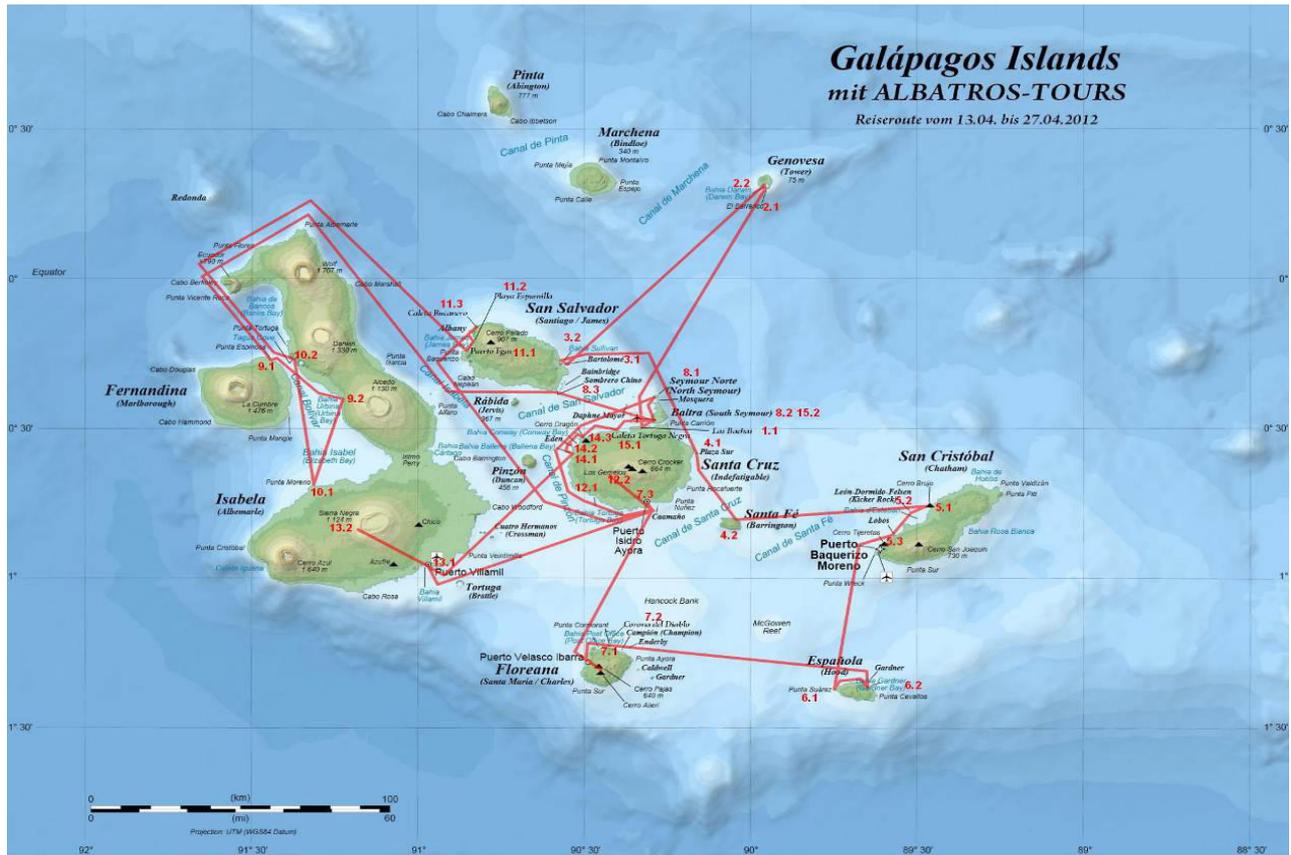
am 26.04.2012

### Von links nach rechts:

Cornelio Rodriguez (Guide)  
Angel Perdonio (Hilfskoch)  
Jonathan Chalen  
Jhonny fong (2. Offizier)  
(„el Chino“)  
Carlos del Pezo  
Jofre Gil (Kapitän)  
Oscar franco (Barman)  
Juan Ramos (Koch)  
(„el gordo“)



Reiseroute:



Di., 10.4.12	Frankfurt – Bogota - Quito
Mi., 11.4.12	Quito
Do., 12.4.12	Quito
Fr., 13.4.12	Quito – Guayaquil – Galapagos -Baltra
Sa., 14.4.12	Genovesa (El Barranco, Bahia Darwin)
So., 15.4.12	Bartolomé – Santiago (Bahia Sullivan)
Mo., 16.4.12	Plaza Sur – Santa Fé
Di., 17.4.12	San Cristóbal (Cerro Brujo, León dormido, Islas Lobos)
Mi., 18.4.12	Espanola (Punta Suárez, Bahia Gardner)
Do., 19.4.12	Floreana (Punta Cormorant, Asilo de la Paz, Cerro Alieri) – Santa Cruz (Purto Ayora)
Fr., 20.4.12	Nord-Seymour – Baltra – Sombrero Chino
Sa., 21.4.12	Fernandina (Punta Espinosa) – Isabella (Bahia Urbina)
So., 22.4.12	Isabella (Punta Moreno, Tagus Cave)
Mo., 23.4.12	Santiago (Puerto Egas, Playa Espumilla, Bucanero Cave)
Di., 24.4.12	Santa Cruz (El Chato, Puerto Ayora – Lavaröhre Santa Rosa, Rancho Primicias – Puerto Ayora: Darwinstation)
Mi., 25.4.12	Isabella (Tintorerías; Puerto Villamil; ein Teil der Gruppe fährt zur Sierra Negra)
Do., 26.4.12	Santa Cruz (Bahia Ballena, Cerro Dragon)
Fr., 27.4.12	Nord-Seymour (Caleta Tortuga negra) – Baltra – Flug nach Quito
Sa., 28.4.12	Quito – Cotopaxi - Quito
So., 29.4.	Quito – Bogota - Frankfurt
Mo., 30.4.	Ankunft Frankfurt

## **Besondere Erlebnisse:**

- Hunderte von Tümmlern am 15.4. auf der Fahrt von Genovesa nach Bartholomé jagen einen großen Fischschwarm
- Hunderte springende Mantas auf der Fahrt vom Chinesenhut nach Fernandina
- Gemeinsames Schnorcheln mit Seelöwen und -bären, Meeresechsen, Kormoranen und Pinguinen, Haien und Meeresschildkröten; Seelöwen und Kormorane suchten sogar den Körperkontakt...
  - Beobachtung von fressenden Meeresechsen unter Wasser
  - Krater Cerro Allieri in Floreana und Sierra Negra auf Isabela
  - Albatros-Balz auf Espanola
  - Riesenschildkröte im El Chato-Reservat
  - Aufstieg in Bartholomé (Vulkanlandschaft)
  - Riesige Käferschnecke in Baltra am Bootsanleger
  - Über 10.000 Galapagos-Sturmschwalben auf Genovesa über ihren Nisthöhlen
  - Ca. 2500 Meeresleguane auf Fernandina
  - Gemeinschaftsjagd von 200 Großen Tümmlern auf einen riesigen Fischschwarm am 15.4. auf der Fahrt von Bartholome nach Plaza Sur
  - Fahrt zum Cotopaxi bei schönem Wetter von Quito aus
  - Die freundliche Crew auf der Fragata
  - Das Naturschutzmanagement auf Galapagos

## **Schnorcheln mit Seelöwen und Seebären**



**Faunistisch bemerkenswerte Nachweise:**

Weißbauchsturmschwalbe (18.4.)

Blauflügelente (26.4.)

Dominikanermöwe auf Plaza Sur (16.4.)

**Am häufigsten beobachtete Vogelarten (in Klammern Anzahl der Tage mit Nachweisen):**

Brauner Pelikan (15), Prachtfregattvogel (15), Goldwaldsänger (15), Elliotsturmschwalbe (14), Noddy (14) und Kleiner Grundfink (14);

**Verpasste Arten:**

Galapagosschwalbe (selten in den Hochlagen), Charles –Spottdrossel (kommt nur auf der winzigen Insel Charles vor) und Mangrove-Darwinfink (extrem selten!)

**Welche Endemiten haben wir beobachtet?**

**Galapagos:**

**1. Galapagosscharbe**



**2. Galapagospinguin**



**3. Galapagosalbatros**



**4. Galapagos-Sturmvogel**



5. Galapagos-Sturmtaucher



6. Lavamöwe



7. Gabelschwanzmöwe



8. Galapagosralle



9. Galapagostaube



10. Lavareiherr



11. Galapagosbussard



12. Galapogsschopftyrann



13. Galapagospottdrossel



14. Hood-Spottdrossel



15. San Christobal-Spottdrossel



Spottdrossel auf Santa Cruz



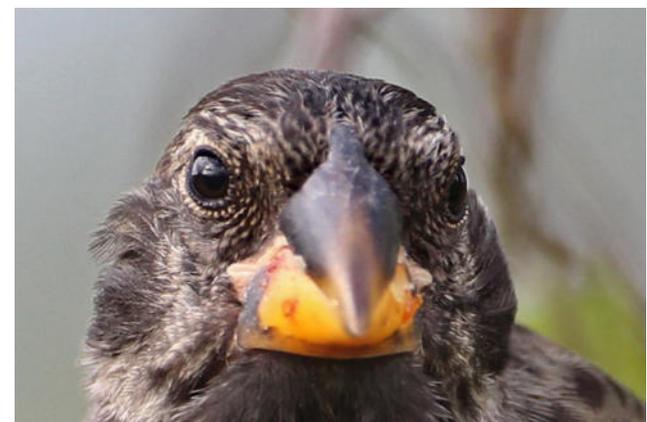
16. Großgrundfink



17. Kleingrundfink



18. Mittelgrundfink



19. Spitzschnabel-Grundfink



20. Kaktusgrundfink



21. Opuntiengrundfink



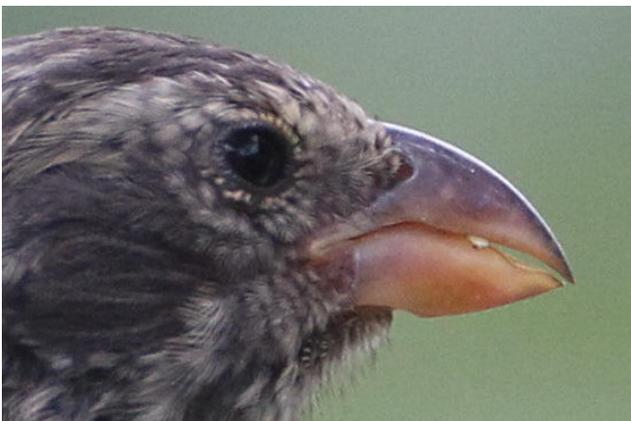
22. Dickschnabel-Grundfink (Fotos aus dem Internet)



**23. Papageischnabel-Grundfink (Fotos aus dem Internet)**



**24. Kleinschnabel-Grundfink Darwinfink**



25. Zweigdarwinfink



26. Spechtfink



27. Waldlaubsänger-Darwinfink



28. Blindloe-Darwinwink



**Humboldtstrom:  
Elliotsturmschwalbe**



**Galapagoswellenläufer**



**Nazcatöpel**



### **Pech und Pleiten:**

- Ausgefallener Ausflug nach Mindo zu Beginn der Reise aufgrund ungünstiger Straßenverhältnisse
- Klimaanlage war zeitweise zu kalt und fiel teilweise auch aus
- zwei TN verließen nach einer Woche vorzeitig das Schiff

### **Praktische Hinweise für künftige Gruppen:**

Schnorchelausrüstung (incl. Neoprenanzüge) kann man meist auf dem Schiff mieten  
Mückenmittel mitnehmen  
Feste Schuhe (auf keinen Fall offene Treckingsandalen) für Wanderungen auf Lavagestein benutzen  
Ggfs. Oropax für die unteren Schiffskabinen mitnehmen  
Immer zum frühest möglichen Zeitpunkt morgens die Besuchspunkte anfahren (gegen 6 Uhr)  
Überfahrten möglichst bei Tageslicht beginnen, um auch Meerestiere zu sehen  
Unbedingt mehrere Landausflüge in die Hochlagen einplanen (Isabela, Floreana, Santa Cruz, San Christobal)

## **Übersicht über das Tagesgeschehen**

*(der Einfachheit halber wird im folgenden Galapagos mit „G“ abgekürzt.)*

### **Dienstag, 10.4.2012**

Flug von Frankfurt über Bogota nach Quito.

### **Mittwoch, 11.4.2012**

City Tour und Mitad del Mundo

- Panecillo (Hügel)
- San Francisco (ev. Kirche)
- La Compania de Jesus (ev. Kirche)
- La Ronda (Traditionales Stadtviertel)
- Palacio de Carondelet
- Plaza Grande

Cochabamba (Restaurant)

Ciudad Mitad del Mundo

### **Donnerstag, 12.4.2012**

- Ufer des Pisque (Fluss)
- Mirador del Pisque (Aussichtspunkt)
- Miralago (San Pablo See - Aussichtspunkt)
- Otovalo (Indiomarkt)
- Cuicocha (Kratersee)

### **Vogelliste: 1. und 2. Tag in Quito (zusammengestellt von Martin und Frank)**

Anden-Bläßhuhn, Kuhreiher, Truthahngäuer, Buntfalke, Ohrflecktaube, Sperlingstäubchen, Türkiselfe, Weißbauchelfe, Großer Veilchenkopfkolibri, Schwarzschwanzsylvphe, Rotbrustfischer, Bergsegler, Rubintyrann, Schwarzsteißschwalbe, Spottdrossel, Riesendrossel, Samtdrossel, Schwarzbauchhakenschnabel und Rostbauch-Hakenschnabel, Weißstirnspeitzschnabel, Rotscheiteltangare, Gelbbauchkernknacker, Magellanzeisig, Aschbrüstämmerling, Rotnackens-Buschammer, Morgenammer,

### **Freitag, 13.04.2012**

Flug von Quito über Guayaquil nach Baltra.

Klaus (RL) und Pia treffen die Reisegruppe von Jürgen Schneider auf der Zwischenlandung in der großen Hafenstadt Guayaquil. Sie waren bereits 14 Tage im SW des Landes ornithologisch unterwegs. Von 11.40 – 12.20 h Flug von Guayaquil nach Baltra (1 Std. 40 Min.; 1 Std. Zeitverschiebung). Diese 27 km<sup>2</sup> große und max. 100 m hohe Insel war von 1941 bis 1948 Luftwaffenstützpunkt der USA-Army. In Baltra am Flughafen bezahlen wir die 100 Dollar Eintritt für die G.-Inseln und werden anschließend von Cornelio, unserem deutschsprechenden Guide aus Cuenca/Südecuador, in Empfang genommen. Er ist Biologe und hat viele Jahre als Angestellter der Nationalparkverwaltung bei verschiedenen Forschungsprojekten mitgewirkt. Wir fahren zunächst kurz mit dem Bus zum Hafen und checken dann auf unserem Schiff „Fregata“ ein. Im Hafen von Baltra sehen wir G.-Sturmtaucher, Elliot- u. G.-Wellenläufer, Lavareiher und Noddies sowie Aztekenmöwen. Nach Bezug der Kabinen Mittagessen um 14.00 h. Einige TN müssen sich an die Kabinengröße und die Temperaturen der Klimaanlage erst einmal gewöhnen. Es ist schon schwierig, es allen

TN recht zu machen. Schließlich einigen wir uns auf eine reduzierte Temperatur von 23°C. Außerdem besteht die Möglichkeit, für einzelne Kabinen die Klimaanlage ganz abzustellen. Am Nachmittag unternehmen wir einen ersten Ausflug (immer mit Schwimmweste!!) mit unserer Landung zur **Playa Las Bachas** im Norden der Nachbarinsel Santa Cruz. An diesem schönen Badestrand nisten regelmäßig Suppenschildkröten. Bei einem Spaziergang am Strand entlang kommen wir zu einer kleinen Lagune: Lava- und Gabelschwanzmöwen, **Rosa Flamingo**, Braunmantel-Austernfischer, Schwarznacken-Stelzenläufer, Regenbrachvogel, Sanderling, Wiesenstrandläufer, G.-Tauben, Glattschnabelani, Goldwaldsänger, G.-Spottdrossel, Klein- und Mittelgrundfink; Spuren von laichenden Suppenschildkröten, Meeres- u. Lavaechse, G.-Hai, Holzbiene G.-Monarch, G.-Gelbling und G.-Dickkopffalter und rote Klippenkrabben sind eine überraschend gute Ausbeute. Am Beispiel der Flamingos erleben wir die geringe Fluchtdistanz der meisten Tiere. Nur etwa 435 Flamingos sollen auf G. leben.



Bei beginnender Dämmerung werden die Stechmücken für die meisten Teilnehmer ziemlich lästig. Abendessen um 19.00 h. Gegen 22.00 h Start in Richtung Genovesa zu einer unserer längsten Fahrten (Dauer: ca. 8 h); Klaus und Jürgen vereinbaren mit Cornelio und dem Kapitän, dass wir grundsätzlich immer morgens vor dem Frühstück die Exkursionsziele aufsuchen wollen. Außerdem äußern wir einige Sonderwünsche nach Landausflügen in die Berge!

### **Samstag, 14.04.2012**

6.00 Kaffee ohne Frühstück. Auf Pias fröhliches „Guten Morgen“ reagieren nicht alle TN mit Freundlichkeit... Offensichtlich haben nicht alle Passagiere gut geschlafen! Wir haben mittlerweile vor **Genovesa/Tower** (Insel der Vögel) geankert. Diese relativ wenig besuchte Insel ist nur 14 km<sup>2</sup> groß und nur max. 76 m hoch; sie war nie besiedelt, und es fehlen auch verwilderte Haustiere! Dort liegt die größte Kolonie des Bindenfregattvogels auf den G.-Inseln. Außerdem nisten hier über 200 000 G.-Sturmschwalben. Um 6.15 h trockene Landung bei **El Barranco** und 25 m hoher Aufstieg vor allen anderen Gruppen in eine gebüschreiche Lava-Landschaft aus Palo Santo (Weihrauch, Heiliges Holz), Croton, Euphorbia, Cordia (gelb) usw., Physalis pubescens (Solanaceae), Bocksdorn. Wir sehen: > 10.000 G.-Wellenläufer, > 800 Bindenfregattvögel, > 500 Nascatölpel, > 500 Rotfußtölpel, Lavamöwen, > 20 Rotschnabeltropikvögel, Lavareiher, 3 Sumpfohreulen, Glattschnabelani, Spitzschnabel- und Blindloe-Darwinfinken sowie Meeresechsen der sehr kl. Unterart A. c. Nanus.



Rückfahrt zum Frühstück gegen 8.45 h.  
 Von 10.30 h – 12.00 h Schnorcheln bei El Barranco am Riff. Mit uns schwimmen **See-löwen** und G.-Seebären. Außerdem sehen wir die Kleine Heuschrecke *Schistocera laterosa* u. eine G.-Holzbiene am Ufer.  
 Mittagessen.

15.00 h Abfahrt zur **Bahia Darwin, einem Sandstrand, der von Lavafelsen begrenzt wird** – Rundgang, der in Regenschauern und später in schönstem Sonnenlicht endet: Rote Mangrove, Opuntien, viele Bindenfregattvögel, Rotfußtölpel, Krabben- und Mangroveerher; > 20 Krabbenreier, Kiebitzregenpfeifer, Steinwölzer, Sanderling, Wander-

wasserläufer, Goldwaldsänger, Großgrundfink, Spitzschnabelgrundfink und Opuntiengrundfink mit Nest sowie Blindloe Darwinfink, Meeresechsen, die Libelle *Opanthala hymenacera*, G.-Auster und G.-Gelbling.

Nach dem Regenschauer sitzt die durchnässte Gruppe schon bald am Ufer und fiebert der Rückfahrt auf dem Schiff entgegen, obwohl sich hier besonders gut einige der selteneren Darwinfinken beobachten lassen.

17.15 h langsame Rückfahrt an den Klippen vorbei bei schönstem Sonnenlicht. Anschließend genießen alle den Sonnenuntergang an Deck, wobei wir gleichzeitig die Bucht von Genovesa (= ehemaliger Kraterrand) verlassen.

Abendessen um 19.15 h.

### **Sonntag, 15.04.2012**

Gegen 1.00 h Nachts ankern wir vor der Küste bei der kleinen Insel **Bartholomé**. Um 5.30 h Weckruf bei heftigem Regenschauer. Wir verschieben deshalb den Start mit Beiboot an die Küste auf 6.30 h. Diese nur 1,2 km<sup>2</sup> große und maximal 114 m hohe Insel ist landschaftlich besonders schön und daher viel besucht. Wahrzeichen der Insel ist der Pinnacle Rock, Rest eines erodierten Tuffkegels. Am Bootsanleger sehr viele Kaiser- und Doktorfische. Wir besteigen zunächst bei zunehmendem Sonnenschein über eine Holzterrasse den 114 m NN hoch gelegenen Gipfel und haben hervorragende Aussicht auf weiße Tuffkegel, Schweißschlackenlava sowie über und unter Wasser gelegene Calderen (Caldera = span. „Einsturzkegel“). Die Lavafelder sind erst 200 Jahre alt und bisher kaum besiedelt. Typische Erstbesiedler der Lavaflächen sind:

Lavakaktus (*Brachycereus nesioticus*), *Opuntia echios*, *Chamaecysne amplexicaulis* (Euphorbiaceae), *Cyperus andersonii* (Cyperaceae) und *Tiquilia nesioitica* (Boraginaceae).

Auf der schwarzen Lava sind viele Lavaechsen und Heuschrecken zu sehen. Auf einer Beobachtungsplattform lässt sich ein junger G.-Bussard sehr nah fotografieren.

Vom Gipfel hat man einen schönen Blick über die Insel und sieht von oben in eine unter Wasser liegende Caldera hinein. Außerdem sind viele Lavaröhren zu sehen, die zum Teil aufgebrochen sind.

Frühstück gegen 9.00 h. Anschließend werden vom Boot aus ein Weißspitzenriffhai und der erste Galapagospinguin gesehen.

Um 10.30 h Abfahrt zum Strand am **Pinnacle Rock** – kurzer Spaziergang durch angrenzende Dü-



nen und Rote Mangrove (*Rhizophora mangle*).

Von 11 – 12.00 h schnorcheln wir um den Pinnacle Rock: Galapagospinguin, Weißspitzenriffhaie, Kanada- und Lavareiherr, Braunmantelausternfischer, Goldwaldsänger, Mittlerer Grundfink und Rüsselkäfer.

14.30 – 16.30 h Spaziergang auf einem 1800 m langem Rundweg über ein weitgehend vegetationsloses Lavafeld aus Stricklava an der **Sullivan Bucht** auf der Insel **Santiago**. **Santiago** ist 585 km<sup>2</sup> groß (fünftgrößte Insel) und maximal 007 m hoch und gehört zu den besiedelten Inseln. Hier haben die eingeführten Haustiere großen Schaden angerichtet. Diese Bucht im Westen von Bartholomé wird vor allem wegen des gewaltigen Lavastromes besucht, der vor ca. 200 Jahren ausgebrochen ist. Es handelt sich um dunkle Fladen- und Stricklava, auf der als erste Pflanzenpioniere das Teppichkraut *Mollugo flavescens* und der Lavakaktus (*Brachycerus nesioticus*) wachsen. In den nicht von Lava überflossenen Gebüschbereichen wachsen Weihrauchbäume (*Bursera graveolens*), Lederblatt (*Maytenus octogona*), Dornbusch (*Scutia pauciflora*) und eine Sonnenblume (*Scalesia pedunculata*).

Außerdem werden Lava- und Meeresechsen, Heuschrecken, Wanderfalke, G.-Schopftyrann, G.-Spottdrossel, Kl. u. Mittlerer Grundfink beobachtet.

Wir haben gestern beschlossen, möglichst am Nachmittag mit der Weiterfahrt zu beginnen, um auf dem Meer beobachten zu können. Daher ab 17.00 h Fahrt in Richtung Plaza Sur. Die Ausbeute ist beachtlich: 1 G.-Sturmvogel, 50 Dunkle Sturmtaucher, >1 500 G.-Sturmtaucher, > 50 Elliottsturmschwalben, 2 G.-Wellenläufer, > 100 Madeira-Wellenläufer, 200 Tümmeler, und fliegende Fische. Insbesondere die Gemeinschaftsjagd der Tümmeler auf einen riesigen Fischschwarm gehört zu den herausragenden Beobachtungen dieser Reise.

Ankunft vor Plaza Sur gegen 21.00 h.

Nachts regnet es heftig. Außerdem fällt eine der beiden Klimaanlagen aus.

### **Montag, 16.04.2012**

5.30 h Wecken, 6.15 h trockene Landung über einen Steg auf **Plaza Sur**. Zunächst ist es stark bewölkt, später scheint die Sonne.

Plaza Sur ist ein Lavaplateau vor der Ostküste von **Santa Cruz (13 ha, max. 25 m NN)** mit hohen Baumopuntien, den endemischen G-Sesuvien (*Sesuvium edmonstonei*) und endemischem Portulak sowie *Grabouskia peruviana* (*Solanaceae*). An der Südküste steigt die Insel mit 25 m hohem Kliff aus dem Meer und läuft im Norden in einer flachen Felsküste aus. Im zentralen Teil finden sich größere Bestände von Baumopuntien.

Die **Landleguane (*Conolophus subcristatus*)** von Plaza Sur dienen als Studienobjekte für den Aufbau der 1976 eingeleiteten Nachzuchtprogramme. Sie ernähren sich hauptsächlich von Knospen und Blüten und von Früchten und Sprossabschnitten der Baumopuntien.

Ihre durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 60-80 Jahren. Es gibt Kreuzungen zwischen männlichen Meeresechsen und weiblichen Landleguanen. Diese Kreuzungen besitzen die Krallen der Meeresechsen und sind in der Lage, auf die Opuntien hinaufzuklettern.



Landleguane leben nachts in Höhlen, um ihre Körpertemperatur von 32°C halten zu können.

Weitere Attraktion von Plaza Sur sind die G.-Seelöwen. Außerdem sehen wir: Gabelschwanzmöwen (sitzen auf Nestern aus kleinen Steinchen, haben Infrarotblick; jagen nachts; heller Bauch, helle Schnabelspitze und weißer Fleck am Schnabelgrund ermöglichen den Jungtieren das Erkennen der Eltern), sehr viele Audubon-Sturmtaucher, als Überraschung eine Dominikanermöwe, Kleiner, Mittlerer Grundfink und Kaktusfink; Letztgenannte Art ist hervorragend zu sehen. Außerdem werden Steinwähler, Wanderwasserläufer, Goldwaldsänger, G-Tyrann, in den Felsen brütende

Noddies; Marienkäfer (*Cylonea sanguinea*/Spotless Ladybug), Kurzflügelkäfer, Dickkopffalter (Large-tailed Skipper/*Urbanes dorantes galapagensis*, Lavaechse, und Meeresechsen bestimmt. Um 9.00 h Rückkehr zum Boot und Frühstück um 9.15 h. Ablegen in Richtung **Santa Fé**, wo wir um 11.45 h anlegen. Vor dem Mittagessen von 12.00 – 12.45 h schnorcheln wir vor Santa Fe mit Seelöwen, Kaiser- und Doktorfischen, Muräne, großem Barsch und Meeräschen.



13.00 h Mittagessen (neu: Melloco-Salat mit Brokkoli). 14.30 – 16.00 h Landgang mit nasser Landung am Sandstrand von Santa Fé mit über 100 ruhenden Seelöwen. Leider ist der Weg auf das Lavaplateau gesperrt und wir dürfen nur eine kleine Runde durch Opuntienwald und Weihrauchbestände in der niedrigen Küstenregion laufen. Dabei begegnen uns einige Exemplare der hier endemischen gelblichbraunen Landleguanart *Conolophus pallidus* Außerdem sehen wir G.-Bussard, die Darwinfinken Kleiner und Mittlerer Grundfink, 2 G.-Schlangen, 2 **G.-Fliegenschnäpper, die eifrig unsere Objektive anfliegen** und G.-Spottdrosseln.

Gegen 16.15 h Weiterfahrt in Richtung Cristóbal bei bedecktem Himmel und stärker werdendem Seegang: 1 G.-Sturmvogel und springende Thunfische („Zwergdelphine“). Abendessen um 19.00 h.

## **Dienstag, 17.04.2012**

### **San Cristóbal – mit Blick auf den „Schlafenden Löwen“ (León dormido).**

7.00 h Frühstück bei Sonne. Anschließend Fahrt zum Strand – vorbei am Cerro Brujo (Zauberberg). Dort werden wir gleich von einer singenden San-Cristobal-Spottdrossel begrüßt, die eigentlich nur in größerer Höhe zu finden ist. Spaziergang am Strand entlang mit Beobachtungen von Lavamöwe, 9 G.-Enten, Kanada-, Silber- und Lavareiherr, Amerik. Austernfischer mit. Juv., Amerik. Stelzenläufer, Wanderwasserläufer, Wiesenstrandläufer, Amerik. Sandregenpfeifer, 2 San Cristobal Spottdrosseln(!), Kleinem und Mittlerem Grundfink, Suppenschildkröten, Meeresechsen, San Cristobal-Lavaechsen, Geisterkrabben, Libelle der Gattung *Pantala*, G.-Gelbling, Rüssel- u. Marienkäfer.

Leider darf der Dünengürtel mit angrenzender Mangrove und Lagunen nicht betreten werden.

Anschließend „Mickymaus-Schnorcheln“ vom Strand aus. Starker Wellengang, trübes Wasser und schlechte Sicht.

Gegen 11.00 h zurück auf der Fragata. Fahrt um den „Schlafenden Löwen“ (Brütende Pracht- und Bindenfregattvögel, Nascatölpel, Noddy, G.-Sturmtaucher) und um 12.30 h Mittagessen. 13.30 h – 14.30 h „Rambo- Schnorcheln“ mit Seelöwen und Meeresechsen an der Isla de los Lobos: **Seelö-**



**wen knabbern an Flossen** und an Monikas Hose, Muräne, Rochen, Highlight war eine weidende Meeresechse.

15.00 h trockene Landung **Isla de los Lobos**. Wanderung im Gänsemarsch durch Galapagos-Baumwolle (*Gossypium dorminii*), Salzbusch (*Cryptocarpus piriformis*), Galapagos-Säulenkaktus *Jasminocereus thouarsii*) und Galapagos-Petunie (endemisch): Binden- und Prachtfregattvögel, Blaufußtölpel mit Balz, Steinwölzer, Glattschnabelani, Goldwaldsänger, Mittlerer- u. Kleiner Grundfink, San Cristobal-Eidechse, viele Meeresechsen, eine kleine Heuschreckenart.

Gegen 16.30 h zurück zum Schiff und Abfahrt in Richtung Espanola. Viele G.-Sturmvögel!!! Die See wird zunehmend unruhiger und die Gruppe dünnt sich stark aus.  
Nachts Regen.

### **Mittwoch, 18.04.2012**

6.15 h trockene Landung auf **Punta Suarez** auf **Espanola**, einem Lavaplateau mit Blasloch nahe der südlichen Steilküste. 3 km Wanderung durch G.-Seelöwen, Rote Meeresechsen, große Espanola-Lavaechsen, 2 G.- Bussarde, Hood-Spottdrosseln, über 850 Gabelschwanzmöwen mit Nest, 20 **Rotschnabeltropikvögel** und als Highlight einzige Kolonie des G.-Albatros mit etwa 900 Brut-



paaren. Wir sehen knapp 800 Vögel. Außerdem sehen wir eine Espanola-Schlange, 3 Kuhreiher, 4 Braunmantel-Austernfischer, 1 Wanderwasserläufer, 2 Steinwälzer, 20 Opuntien-Grundfinken, 200 Kleine Grundfinken, 2 Blindloe-Darwin-finken,...

Frühstück um 9.15 h und von 11.00 - 12.00 h Schnorcheln in der Gardner-Bucht vom Boot aus (1 Meeresschlange und ein großer Schwarm Salemas, die Hauptnahrungsquelle der Seehunde sowie 2 Suppenschildkröten).

12.45 h Mittagessen. 14.00 h nasse Landung an der Nordseite von Espanola an weitem Sandstrand, wo sich ca. 200 Seelöwen sonnen. Spaziergang entlang des Strandes und anschließendes Baden bis 15.30 h. Außerdem 1 G.-Bussard.

Weiterfahrt nach Floreana. Bei der Meeresfahrt sieht der Reiseleiter 1 Weißbauchsturmschwalbe, 2 G.-Wellenläufer, 30 Madeirawellenläufer, >100 Elliotsturmschwalben, sehr viele G.-Sturmtaucher und 6 Odinshühnchen.

### **Donnerstag, 19.04.2012**

Frühstück um 5.45 h. 6.30 Ausbooten in **Puerto Velazques Ibarra** auf **Floreana**. Im Hafen viele Suppenschildkröten und Meeresechsen.

Floreana war die erste kolonisierte Insel von Galapagos. Der erste Siedler war der Ire Patrik Watson, der 1809 nach Floreana kam. 1832 kamen erste ecuadorianische Siedler nach der Anektion der Galapagos-Inseln durch Ecuador. Auf Floreana gibt es sechs Farmen, auf denen 100 Einwohner ihr Produkte anbauen (Bananen, Maniok Kartoffeln, Zuckerrohr, Ananas, Taro etc ). Obwohl die Vegetation durch die Nationalparkverwaltung stark kontrolliert wird, wurden auf Floreana viele Arten eingeschleppt oder bewusst kultiviert, die sich heute stark ausbreiten (in Ausbreitung begriffene Kulturfolger: Cedrela orobata (Kubanische Zeder – Mahagoniähnliches Holz f. Schiffbau wird sehr geschätzt), Psidium guajava / Guave / Guayaba), Coffea arabica, Brugmansia canbdida (Engelstrome) Asclepias curassavica, Lantana camara (Wandelröschen), Elefantengras, Cassia obtusifolia, Malaischer Apfel/Finnische Birne, Kalanchoe pinnata etc).

Von 6.40 – 7.00 h Fahrt mit offenem LKW zum **Asilo de la Paz**, einem Galapagos-Landschildkrötengehege in der Scalesia-Zone mit u.a. Scalesia affinis und S. microcephala, Bursera graveolens und Clerodendrum molle. An Vögeln sehen wir 1 G.-Bussard, 2 G.-Tauben, 2 G.-Kuckucke, Glattschnabelani, G. -Schopftyrann, Goldwaldsänger, Kl. u. Mittl. Grundfink, Vegetatrischer Fink, Papageischnabel-Darwinfink, Zwergdarwinfink und als Besonderheit sehr viele Kleinschnabeldarwinfin-

ken mit Nest, die nur auf Floreana vorkommen. Wir hören eine G.-Ralle, sehen ein Goldschnabel-Sumpfhuhn und viele Kuhreiher, eine Hausmaus, eine tote Ratte, Monarchen, Gelblinge, Dickkopffalter und Bläulinge sowie Schaben.

Unmittelbar an das Schildkrötengehege angrenzend liegt unter einem großen Annona muricata-Baum (Guanabana-Saft!) die einzige Frischwasserquelle der Insel, an der Schichtenwasser (kein Grundwasser) zutage tritt. Auf diesem Gelände hatte die Familie Wittmer ihr erstes Haus gebaut. Dahinter liegen die „Piratenhöhlen“, in denen die Wittmers lebten, bevor sie die Insel dauerhaft besiedelten. Von hier aus schöner Blick auf den 640 m NN hohen Hauptvulkan (Cerro Pachas) und den benachbarten **Cerro Allieri** (341 m NN), den wir anschließend mit einem Teil der Gruppe besteigen. Von dort aus beeindruckender Blick über die gesamte Insel und in den Krater. Hier sehen wir viele endemische Pflanzenarten wie z.B. die nur auf Floreana vorkommende gelblühende Composite Leucocarpus pinnatifidus, Darwiniothamnus tenuifolius, Chiococca alba, Scalesia affinis, Scalesia microcephala, Pisonia floribunda (flechtenbehängene Bäume der oberen Kraterregion), Macraea loricifolia („Rosmarin“), Opuntia insularis, Tillandsia insularis und verschiedene Tournefortia-Arten.

Auf der Wanderung zum Krater G.-Monarch, Asseln, Diplopoden, Schaben und sehr zahme Tyrannen.



Rückfahrt bei einsetzendem Regen zum Schiff. Mittagessen um 12.45 h und Weiterfahrt nach Santa Cruz / Pto. Ayora. Auf der Fahrt **springende Mantas**, 1 G.-Albatros und 7 G.-Sturmvogel. 17.00 – 18.30 h Aufenthalt in **Puerto Ayora**. 1 Kl. Grundfink und im Supermercado findet Pia 1 Puppenräuber (Laufkäfer).

Abends Regen und heftige Diskussionen über Darwinfinken und deren Schnabelformen....

#### **Freitag, 20.04.2012**

Nachtfahrt nach **Nord-Seymour**. 6.15 h trockene Landung bei trübem Wetter. Hier brüten zwischen Weihrauch- und Parkinsonia-Büschen ca. 5000 Prachtfregattvögel und viele Bindenfregattvögel, eine Kolonie Blaufußtölpel (tanzend) und an der Küste Braune Noddies und Seelöwen. Rückfahrt zum Schiff gegen 8.50 h – Die Mannschaft kommt dem Schwesterschiff, der Golondrina zu Hilfe, die einen Motorschaden hat. Wir beobachten, wie Fregattvögel versuchen, einem G.-Sturmtaucher die Nahrung abzunehmen. Braunmantel-Austerfischer und Regenbrachvogel, Kl. und Mittlere Grundfinken, Meeresechsen und Landleguane. Viele Heuschrecken und G.-Monarchfalter.

Frühstück um 9.00 h. Anschließend Fahrt nach **Baltra**, wo H. und T. von Bord gehen und nach Quito zurückfliegen.

Anschließend Tanken und Versorgung des Schiffes mit neuem Proviant. Ein kleiner harter Kern (Klaus und Monika) fahren mit Cornelio zum Strand am Nordende von Baltra. 14 Aztekenmöwen, Longfin Halfbeak (Hemiramphus saltator), Marbled Ray (Taeniura Meyer), Reef Cornetfish (Fistularia commersonii).

Mittagessen um 12.00 h (leckeres Fischessen mit Palometa (Almaco Jack, Seriola rivoliana) und Weiterfahrt zum **Chinesenhut** (Sombrero Chino) **an der Südküste von Santiago**, den wir um 15.30 h erreichen.

15.45 – 16.50 h kurzer Spaziergang am Strand des Sombrero Chino und anschließend Schnorcheln an der Südküste von Santiago bzw. Bootsfahrt entlang der Küste.

Der Chinesenhut ist das beste Beispiel für einen Schildvulkan auf den Galapagosinseln. Die Hänge sind weitgehend kahl, am Strand wachsen Salzbusch, Strandportulak, Strandpetunie, G.-Toma-

te, Physalis u.a. An Tieren sehen wir 12 Pinguine, 3 fliegende Flamingos, Braunmantel-Austernfischer, Wanderwasserläufer, beim Schnorcheln Yellow bellied Triggerfish, Bumphead Parrotfish, auf den Felsen Ansammlungen der Meeresechse und Lavaeidechsen.

### **Erster Pinguin beim Schnorcheln**



17.00 h Weiterfahrt Richtung Fernandina. Beeindruckend sind Sturmtaucher, die vielen Hundert Mantarochen (*Manta hamiltoni*), die das Boot begleiten und zum Teil einige Meter hoch aus dem Wasser springen. Vorgezogenes Abendessen um 18.30 h, da hoher Seegang angesagt ist.

### **Samstag, 21.04. 2012**

Um 5.40 h Ankunft vor **Fernandina** nach 12.5 h Fahrtzeit (nachts trotz gegenteiliger Vorhersage ruhige See).

Fernandina ist die westlichste der Galapagos-Inseln und sitzt zusammen mit der benachbarten Insel Isabela direkt auf dem Hotspot. Sie besteht aus einem einzigen riesigen Schildvulkan. Der 1494 m NN hohe Gipfel trägt eine 4x6 km große Caldera. Charakteristisch sind große, weitgehend unbewachsene Lavaströme aus Zacken- und Stricklava, die zum Teil aufgrund großer Spannungsunterschiede im Verlauf der Abkühlung gebrochen sind und tiefe Spalten ausgebildet haben. Erstbesiedler sind Lavakaktus und Mollugo. An den Küsten Mangrovenwälder aus Roter, Weißer und Schwarzer Mangrove (*Rhizophora mangle*, *Laguncularia racemosa*, *Avicennia germinans*).

6.15 h Landgang bei blauem Himmel und herrlichem Licht an der Nordküste bei **Punta Espinosa** durch Mangrove und über weitgehend unbewachsene junge Lavaströme. Wir sind die einzigen Besucher! Auf dem Weg durch die Mangroven ein toter Seehund und ein Pilotwalskelett. Auf den Lavaströmen, die sich bis ins Meer ergießen, sitzen ca. 2500 Meeresechsen. Dazwischen Lavaeidechsen, die über die Meeresechsen laufen und die Fliegen wegfangen, 2 Schlangen, Seelöwen, wenige flugunfähige Kormorane, 2 Austernfischer, Steinwölzer, Wanderwasserläufer, 2 G.-Bussarde und viele Krabben...

In einem Tümpel auf einem Lavafeld schwimmen ein einsamer „Diablo“ (Milkfish / *Chana chana*) und eine kleine Krake.

Zurück auf dem Schiff gegen 9.15 h. Zwischen der Taucherausrüstung an Deck sitzt ein erschöpfter Galapagos-Sturmtaucher.

Nach dem Frühstück von 10.30 – 11.15 h Schnorcheln in Lavalagunen vor der Küste von **Isabela**. Das Wasser ist extrem kalt und selbst die Schnorchler mit Neopren-Anzügen frieren. Wir sehen sehr nah mehrere Meeresschildkröten, eine Meeresechse beim Fressen, einen Pinguin, eine blaue Languste, verschiedene Fischarten und einen unter Wasser jagenden Kormoran, der passend vor Franks Kamera an der Wasseroberfläche auftaucht sowie einen Longtail Stingray (*Dasyatis longus*).

Nach dem Mittagessen von 14.30 – 16.00 h Landgang am Fuß des **Alcedo-Kraters** an der **Urvina Bucht von Isabela** bei aufziehendem Gewitter. Direkt im Strandwall aus Muschelschalen viele Nester von Meeresschildkröten. Wanderung durch Tieflandwald mit den typischen und dominanten Baumarten Manzanillo (*Hippomane mancinella*; giftiges Wolfsmilchgewächs), *Pisonia floribunda*, *Bursera graveolens*, *Cordia lutea*, G.-Baumwolle (*Gossypium darwinii*), *Waltheria ovata*, G.-Wandelröschen (*Lantana peduncularis*) u.a.

Auf dem Weg laufen ca. 7 Landschildkröten. Die Weibchen werden mit ca. 30 Jahren geschlechts-

reif, verpaaren sich im Krater, wo die Männchen leben und kehren zur Eiablage in den Tieflandwald zurück. Wie man durch Satellitentelemetrie nachweisen konnte, können die Schildkröten pro Woche bis zu 20 km zurücklegen. Außerdem am Weg mehrere Landleguane mit Bruthöhlen, Mittlerer und Kleiner Grundfink, Spottedrossel, G.-Tyrann, Goldwaldsänger, 2 Galapagos-Kuckucke sowie Grillen und ein Laufkäfer der Gattung Calosoma.

Rückkehr zum Schiff bei einsetzendem Gewitter und Weiterfahrt zur Punta Morena (2,5 h) im Süden von Isabela. Das Meer im Kanal von Bolivar ist extrem ruhig und die erwarteten Walbeobachtungen bleiben leider aus.

Ankunft **Punta Morena** um 18.45 h. 19.00 h Abendessen.

### **Sonntag, 22.04.2012**

6.15 h – 9.00 h Ex- reich **Punta Morena** vulkan **Cierra Negra** ve Caldera weltweit) roter Mangrove und junge, vegetationslo- (ca. 1000 Jahre alt) hoe Pahoe Lava (Zava) und großen Lavas- chen von dichtem säumte, unterschiede- te Brackwasserlasi- edler der Lavaflä- kaktus (Brachycereus lenkaktus (Jasmino- Opuntien (Opuntia Cyperus ligularis, Darwiniothamnus lan- misch), Scalesia affi- Im Bereich der Brack- dichte Gebüsche aus pomane mancinella). Bei der Anlandung Pinguin und G.-



kursion im Be- vor dem **Schild-** (zweitgrößte akti- mit weißer und über weitgehend se Lavafelder aus Aa- und Pa- cken- u. Strickkla- platten. Dazwi- Gehölgürtel um- lich stark verlan- genen. Erstbe- chen sind Lava- nesioticus), Säu- cereus thouarsii), echios), Mollugo, Pectis tenuifolia, cifolius (ende- nis (endemisch). wasserlagunen Manzanillo (Hip-

G.-Kormoran, G.- Bussard. In den

Lagunen sehen wir Flamingos, Teichhühner, **Goldwaldsänger**, Kl. und Mittlerer Grundfink, Mee- res- und Lavaechsen, Meeräschen (Lisa), sowie die Kleinlibelle Ischnura hastata, die Großlibelle Pantala hymenacera, G.-Gelbling, und die Heuschrecke G. Painted Locust.

An Küstenlangunen mit Mangrove sehen wir Meeresschildkröten, Seelöwen, 1 Silberreiher, Krab- benreiher, Lavareiher, 1 Regenbrachvogel, Wanderwasserläufer, Blaufußtöpel, jagende Kormora- ne (die Fische versuchen, sich durch hohe Luftsprünge zu retten).

Ende der Exkursion gegen 9.00 h. Jetzt erst kommen die anderen Touristen an Land.

**Spruch von Cornelio:** *“ ich lasse die Touristen, die hier spät aufstehen und Urlaub machen wollen, einfach verbrennen“.*

9.15 h Frühstück und Weiterfahrt (3 Stunden /21 Seemeilen) nach Norden zur **Tagus Cove an der Nordwestküste von Isabella** (früher beliebter Piraten- und Walfängerort). Vormittags hält der Reiseleiter wieder Ausschau nach Walen... wir sehen nur Seelöwen und Thunfische und riesige Fischschwärme...

12.00 h Mittagessen; 13.00 h Schnorcheln vom Beiboot aus am Tagus Cove. In der Bucht Pelika- ne, ca. 30 Pinguine, Kormorane, Suppenschildkröten, Seelöwen, Bullhead-Shark, Scorpionfish.

14.30 h – 17.10 h trockene Landung am Ufer von Isabella. **Aufstieg zum Darwinsee** (Brackwas- sersee) durch Bursera graveolens- und Crotonwald (Croton escolieri). Vom Tuffkegel herrliche Aussicht auf Nord- Isabella mit Lavaströmen, Parasitärkratern und Weihrauchwald. G.-Bussard, G.-Kuckucke, 2 Spechtfinken, G.-Tyrannen, Goldwaldsänger, Kl. u. Mittlerer Grundfink, Spechtfink, 1 Drusenkopf, 1 Katze, G.-Monarch, Dickkopffalter, Gottesanbeterin.

Weiterfahrt gegen 17.45 h Richtung Santiago. Uns steht eine weitere lange Nachtfahrt bevor. Das

Meer ist außerordentlich ruhig! Zurück an Deck erfreuen sich einige Teilnehmer nach dieser langen Exkursion unter glühender Sonne an einigen Flaschen Bier. Anschließend bei kitschigem Sonnenuntergang lange philosophische Abhandlungen über die Erlebnisse des heutigen Tages.

**Spruch des Tages (Martin): „ und der Spechtfink hämmert auf dem Pottwal...“ darauf Frank:....“dann ist das Meer ausgelaufen...“**

Vor der Weiterfahrt kauft Jürgen von einem Fischerboot einen großen Bacalao (Kabeljau), der morgen von unserem Koch zubereitet werden wird.

Abendessen um 19.00 h. Wir haben heute Glück uns es gibt Fisch (Palometa). Um 21.45 h überqueren wir zum 5.Mal den Äquator. Albatros Tours feiert das mit einer Runde Cuba libre.

**Kommentar von Cornelio. „Willkommen im Norden!“ Dazu Frank: „der Äquator war jetzt nicht beleuchtet, wir haben also nichts verpasst...“**

Die Äquatorpassage in Kombination mit Cuba libre veranlasst die Gruppe zur Aufstellung einiger ungewöhnlicher Thesen, so z.B.:

**Thema Schnorcheln:**

**Jürgen: ...“es gibt Rambo-, Mickymaus- und Trockenschnorchler, allerdings gibt es auf dem Gebiet der Trockenschnorchler noch relativ wenig Experten...“**

**Thema Darwinfinken:**

**Martin: ...“ wenn man alle Darwinfinken auf Galapagos in einen Pott packt und kräftig durchschüttelt, kommt immer der mittlere Grundfink heraus...“**

**Jürgen: „ 1996 war die Sache mit den Darwinfinken noch relativ einfach: keiner hatte Ahnung, keiner konnte widersprechen, da war der Vogel schnell bestimmt. – 1996 kannte man auch noch keine Zweifel an der Reiseleitung: Dias konnten erst zuhause bestimmt werden und alles war klar..1996 hieß es: das ist der, der war fort, der war´s.**

## **Montag, 23.04.2012**

5.40 h Ankunft in **Puerto Egas** in der James Bucht am Pan de Azucar (Zuckerhut) **auf Santiago**.

Diese Stelle war bis 1950 von Hector Egas bewohnt, der versucht hatte, hier Salz zu gewinnen. Von 6.15 – 8.30 h Spaziergang durch verbrachte Kulturlflächen, in denen seit 10 Jahren keine Ziegenbeweidung mehr stattfindet. Die Sukzession wird durch Bursera und Cordia eingeleitet, die zum Teil schon hohe Bäume gebildet haben. Im Bereich dieser Sukzessionsflächen sehen wir Schmetterlinge (Monarch und G. Silvery Fritillary), Zünsler (Crimson-Speckled Footman Moth, viele Spinnen, viele G.-Heuschrecken, **G.-Bussard**, Glattschnabelani, G.-Spottdrossel, G.-Taube, G.-Tyrann, Kl. und Mittlerer Grundfink, Goldwaldsänger.).

Der Rückweg führt entlang der Küstenlinie durch interessante Tuffformationen. Seebären, Seelöwen, Meeres- und Lavaechsen, Braunmantel-Austernfischer, Regenbrachvogel, Steinwölzer, Amerikanische Sandregenpfeifer und Wanderwasserläufer.

Nach dem Frühstück von 9.30 – 10.30 h Ramboschnorcheln in der Jamesbucht vor unserem Schiff (u.a. großer Stachelrochen und Weißspitzenriffhai, Barracudas).



Weiterfahrt ca. 15 Min. nach **Espumilla**. Mittagessen um 12.30 h und anschließend mit einem Teil der Gruppe bei Regen nasse Landung am mückenreichen Mangrovenstrand, hinter dem sich eine Lagune mit Mangrove ausdehnt (Knopf-Mangrove (*Conocarpus erectus*), Schwarze Mangrove (*Avicennia germinans*), Manzanillo (*Hippomane mancinella*):viele Geisterkrabben, viele Monarchen, die Libelle *Anax amazili*, Bahamaenten, Regenbrachvogel, junger G.-Bussard, am Strand jagende Blaufußtölpel.

Weiterfahrt um 14.50 h zum betenden Mönch (**Bucanero Cove**), wo wir kurz halten und der Kapitän uns einen Mönchsdrink spendiert (Pina colada). Anschließend Weiterfahrt nach Puerto Ayora. Während der Fahrt viele G.-Sturmvögel und Mantas.

## Dienstag, 24.04.2012

Ankunft in **Puerto Ayora** gegen 1.00 h morgens.

6.00 h Frühstück. Um 7.00 h ausbooten. Am Hafen von Ayora steigen wir in einen Bus, dessen Fahrer Santiago uns über die einzige Straße von Santa Cruz, die zum Flughafen nach Norden führt, über **Buena Vista** und **Santa Rosa** zur **Rancho Primicias** führt. Dort kommen wir um 8.00 h an und besichtigen zunächst ein begehbares Lavarohr. Von 8.30 – 12.00 h verbringen den Vormittag im Wald des 1964 zum Schutz der Landschildkröten privat eingerichteten **Schutzgebietes El Chato**, das bereits zum Nationalpark gehört und an die Farm angrenzt. Wir laufen mit Gummistiefeln durch feuchten Wald mit Beständen aus Mexico-Zedern und Guaven, die dicht mit Moosen behangen sind, bis zu einer Lagune mit dichten Wasserfarnbeständen (Azolla):

Bahamaente, mehrere Goldschnabel-Sumpfhühner mit Juv., viele Glattschnabelanis, G.-Schopftyrannen, Goldwaldsänger, G.Spottdrossel, Mittlerer und Kleiner Grundfink, 1 Dickschnabel-Darwinfink, 1 Zwergdarwinfink, 15 Spechtfinke, 10 Waldlaubsänger-Darwinfinken. Außerdem 4 Galapagos-Riesenschildkröten, Lavaeidchsen, Schaben, 1 Schwärmer-raupe, Rüsselkäfer, drei Libellenarten (Aeshna galapagense, Zangenlibelle, Pantala hymenacea) und eine Ratte. Die endemische Guave mit kleinen Früchten war früher das Hauptnahrungsmittel der Landschildkröten. Seit Einführung der Guave als Kulturpflanze haben sich die **Landschildkröten** mehr auf die Kulturguaven spezialisiert.



Dominante Bäume und Kräuter im Schutzgebiet: Galapagos Mistel, Xantoxilum fagara, Scalesia pedunculata, Erithrina spec., Cubazeder, Moose, Chinarindenbaum Moose.

Rückfahrt von 12.00-13.00 h zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen um 14.00 h Fußweg mit der gesamten Gruppe und Cornelio zur Darwinstation in Pto. Ayora:

Anschließend Freizeit bis 18.30 h. Weiterfahrt Richtung Isabela um 23.00 h.

## Mittwoch, 25.04.2012

Nach stürmischer Nacht Ankunft vor der Küste von **Isabela** mit „Hauptstadt“ **Puerto Villamil**. Starke Dünung am Ankerplatz. Vor dem Frühstück um 6.15 h Ausbooten zur Kleinen Insel **Tintoreras** (Tintorero = Weißspitzenriffhai), wo sich manchmal in Lavaspalten Weißspitzenriffhaie aufhalten. Die Insel besteht im wesentlichen aus einem Zackenlavafeld mit eingestreuter Mangrove. Die Lavaflächen sind auf ihrer Südseite mit weißen Flechten überzogen, die ihre Feuchtigkeit aus den Südwinden während der Garuazeit beziehen.

Tintoreras spielt eine wichtige Rolle als Eiablageort für Meeresechsen. Wir sehen etliche Nester an den feinsandigen Lavastränden, dazwischen säugende Seelöwen.

Frühstück um 8.00 h. Anschließend wird das Programm für diesen Tag geändert. Die ursprünglich für heute angesagte Fahrt auf den Cierro Negra, die kurzfristig abgesagt worden war, kann nun doch stattfinden. Der Kapitän Joffre hat das kurzfristig organisieren können. Ein Teil der Gruppe bleibt an Bord, schnorchelt und geht am Nachmittag in Villamil an Land (6 Personen). Der Rest fährt um 9.30 h zum Hafen und besteigt dort drei Pickup's, mit denen wir nach kurzem Einkauf fürs Mittagessen nach ca. 1 Stunde den Parkplatz am **Cierro Negra** erreichen. 11.30 h kurzer und leichter Aufstieg durch dichtes Guavengestrüpp mit Moosen, verschiedenen Farnen und Eisenkraut zum Rand der zweitgrößten Caldera (nach Ngorongorokrater) weltweit. Nach kurzer Zeit haben wir den Rand der Caldera mit einem Durchmesser von ca. 10 km erreicht. Der Boden der Caldera ist fast vollständig mit Zackenlava gefüllt, aus deren Ritzen stellenweise noch Dampf aufsteigt. Der letzte Ausbruch fand vor 7 Jahren statt. Wir wandern am Kraterrand entlang in Richtung Osten, den Blick immer in Richtung Abbruchkante gerichtet auf der Suche nach der G.-

Schwalbe, die sich heute aber nicht zeigen will. Wir sehen:  
Rückkehr zur Rangerstation um 15.00 h. Da wir die Pickup's für die Rückfahrt erst für 16.00 h bestellt haben, gehen wir langsam auf der Straße Richtung Puerto Villamil zurück.  
Um 16.00 h besteigen wir die Pickup's und machen noch einige Fotostopps an der Straße (Ceiba /Kapokbaum; von eingeschleppter Winde überwucherte Trockenwaldlandschaft, Lavaflächen am Ortsrand von Villamil mit Opuntien und Säulenkakteen).  
Ausklang der Exkursion in Villamil mit Cappuccino und Bier und um 18.30 h Rückfahrt zur Fragata.  
Gegen 19.30 h Rückfahrt nach Santa Cruz (48 SM; ca. 6,5 h).

#### **Donnerstag, 26.04.2012**

Spätes Frühstück um 7.00 h. 8.00 h Ausbooten zur **Bahia Ballena** (Walbucht) (nicht für alle Teilnehmer trockene Landung...). Spaziergang um einen kleinen Berg. Dieses Exkursionsziel ist relativ neu und noch nicht sehr häufig besucht worden. Die Bäume im Tiefland sind komplett von der Winde *Merremia aegyptica* überwuchert. Charakteristische Baumarten sind *Bursera graveolens* und *Piscidia carthagenensis*. Kurzer Steilanstieg zu einem Mirador mit schöner Aussicht über die Bucht. Dabei treten wir fast auf einen G.-Skorpion. Wir sehen außerdem Großen-, Klein- und Mittleren Grundfink und Spechtfink, 2 Galapagos-Riesenschildkröten, sehr viele Heuschrecken Puppenräuber und flügellose Laubheuschrecken.

Rückfahrt zum Schiff um 8.45 h. Weiterfahrt zum **Eden Rock**, den wir im Beiboot umrunden



(**Blaufuß**- und Nascatölpel, Pelikane, Kanadareiherr mit Nest, Rotschnabel-Tropikvogel mit Nest, Noddies und Meeresechsen.

Anschließend Ramboschnorcheln am Eden Rock: sehr viele Fische, darunter Thunfisch- und Makrelenarten..

13.00 h Mittagsessen. 14.30 h Ausbooten zur Wanderung am **Cerro Dragon** bis 17.00 h.

Hier wurden Landleguane ausgewildert, nachdem die verwilderten Hunde erschossen worden waren. Wanderung durch Weihrauch- und Opuntienbestände mit G.-Baumwolle, vorbei an einer Lagune mit Flamingos, Bahama- und Blauflügelente, Regenbrachvogel, Wiesenstrandläufer. Im Wald sehen wir Landleguane, Gottesanbeterin, Wespen, Holzbienen, verschiedene Nachtfalter, Galapagoskuckuck, viele G. Schopftyrannen, viele G-Großgrundfinken, Kleine- und Mittlere Grundfinken, Kaktusfink, Papageischnabel- und Zwergdarwinfink, Drusenköpfe, Grillen, Puppenräuber, Kl. Motte (Urothemois)

Rückkehr zum Schiff und Weiterfahrt mit „Walbeobachtung“ entlang der Nordwest- und Nordküste von Santa Cruz bis kurz vor 19.00 h. Abendessen.

#### **Freitag, 27.04.2012**

6.00 h **Nord-Seymour: Caleta Tortuga negra**: Fahrt mit den Beibooten durch Mangrove; 7.00 h Frühstück und um 9.00 h ausbooten; Highlight sind große Käferschnecken, die Klaus auf den Steinen am Bootsanleger entdeckt. Fahrt zum Flughafen nach **Baltra**, wo wir uns von der Mannschaft und Cornelio verabschieden, der mit dem Bus nach Puerto Ayora zurückfährt. 13.00 – 16.00 h Flug nach **Quito**; dort werden wir von Veronica und Wolfgang abgeholt, kaufen Wasser und fahren durch großen Stau zum Hotel Quito, in dem wir um 17.40 h einchecken.



### **Samstag, 28.04.2012**

4.00 Uhr Abfahrt mit Frühstücks- und Lunchpaket und Busfahrer Mario zum **Cotopaxi**. Unterwegs holen wir unseren englischsprachigen ornithologischen Guide Gustavo von Neblina Forest am Hilton Hotel ab. Es ist 8°C und neblig. In Quito herrscht noch kein Verkehr und wir erreichen um 6.45 h den Eingang des Cotopaxi NP in 3250 m NN. Da der Park erst gegen 8.00 h öffnet, exkursionieren wir bei 4°C erst noch in der Umgebung (Bachtal zwischen Eukalyptus- und Kiefernauflistung, Straße zwischen Brokkoliplantagen):



mind. 5 Andenenten mit Juv., 5 Spitzschwanzenten, 15 Schwarzkopfruderenten (Juv. + ad.) , mind. 3 Punabussarde, 1 Agula, 1 ad. + viele Juv. Streifenacararas, 2 Buntfalken, 1 Ecuadorralle (gehört), 20 Andenblässhühner, 20 Andenkiebitze, mind. 50 Andenmöwen (mit Nest), 3 Weißbugtäubchen, 1 Virginiauhu (rufend), 1 Spiegelnachtschwalbe, 10 Ecuador-Andenkolibris, 2 Scharzschwanzsylphen, 1 Azara-Schlüpfer, 3 Weißstrichelcanasteros, 1 Nördl. Schwarzstrichelcanastero, 8 Schuppenbrustuferwippen, ca. 5 Kurzschnabeluferwippen, 4 **Ockerwangenameisenpittas**, mind. 4 Meisentachurityranne, mind. 4 Schwarzschnabelhöhentyranne, 2 Weißbrauengrundtyranne, 6 Fahlbrauenschmätzerityranne, ca. 10 Maus-

schwalben, 2 Seggenzaunkönige, 1 Cainguanco-Drossel, 50 Riesendrosseln, 1 Weißstirnspeitschnabel, 1 Schwarzbauchhakenschnabel, 1 Goldbauchkernknacker, 30 Bleiämmerlinge, mind. 4 Schlicht-Catamenien, mind. 2 Rotnackenbuschammern, 20 Morgenammern, 2 Perustärlinge, Paramopieper (Klaus); außerdem:

Brasilienkaninchen, 1 Frosch, Gehäuseschnecken

### **Bilder:**

Unter Wasser – Frank Sinning  
Sonstige – Jürgen Schneider



## Literatur:

- BITTMANN, W. & B. FUGGER (1991): Reiseführer Natur: Galapagos, 159 S.
- CASTRO, P. (1992): A Guide to the Birds of Galapagos. Collins Fieldguide.
- EIBL-EIBESFELDT, I. (1970): Galapagos. Die Arche Noah im Pazifik. Dtv, 217 S.
- EIBL-EIBESFELDT, I. (1977): Galapagos. Die Arche Noah im Pazifik. Piper. 414 S.
- FISCHER, E.P. (2009): Der kleine Darwin. Alles was man über Evolution wissen sollte. Pantheon, 193 S.
- FITTER, J., D. FITTER, HOSKING, D. (2000): Wildlife of Galapagos. Collins Traveller's Guide, 256 S.
- GRANT, P.R. & GRANT, B.R. (1995): Hybridisierung von Darwins Finken. PdN-Biol. 8/44, 24-29.
- HAMANN, O. (1995): Vegetationsveränderungen und Naturschutz; PdN 8/44: 14 – 17.
- HARRIS, M. (1992) : Birds of Galapagos. Collins Field Guide. 160 S.
- LEISLER, B. (1995): Artbildung und adaptive Radiation bei Darwinfinken – eine Modellgruppe? PdN-Biol. 8/44: 18 –23.
- LIESKE, E. & R.F.MYERS (1994): Korallenfische der Welt. Jahr Top Special Verlag Hamburg, 398 S.
- MAYLAND, H.J. (1989): Galapagos, LB Naturreiseführer, 192 S.
- MUELLER-DOMBOIS, D. (1993) : Vegetation of the Pacific Islands, Springer, 586-605.
- PECK, S.B. (1992): The Dragonflies and Damselflies of the Galapagos Islands, Ecuador (Insecta: Odonata), 309 – 319.
- RASSMANN, K. (1995): Das Atlantis der Leguane: Wie alt ist Galapagos? PdN-Biol. 8/44: 5 – 9.
- ROY MOORE, DE, T. (1981): Galapagos. Belser, 160 S.
- SCHOFIELD, E.K. (1984): Plants of the Galapagos Islands. Universe Books. 159 S.
- SIELMANN, H. (1972): Lockende Wildnis. Ins Reich der Drachen. Bertelsmann, 10-69.
- SWASH, A. & STILL, R. (2000): Birds, Mammals & Reptiles of the Galapagos Islands. 167 S.
- TRILLMICH, F. (1995): El Nino auf den Galapagos-Inseln. PdN-Biol 8/44: 10-14.
- WEYER, H. (1985): Galapagos. Ungewöhnliche Bilder von ungewöhnlichen Inseln. Badenia. 156 S.
- WHELAN, P. (1995): Eingeführte Arten in Galapagos; PdN 8/44: 37 –39.
- WHELAN, P. (1995): Naturschutzprobleme in Galapagos; PdN 8/44: 34 – 37.
- WHELAN, P. (1995): Warum sind die Galapagos-Inseln so bedeutend? PdN-Biol 8/44: 3 – 4.
- WHELAN, P. (1995): Ein Überwachungs- und Quarantäne-System für Galapagos, PdN-Biol. 8/44: 39 – 42.
- WHITE, A. & EPLER, B. (1986): Galapagos Guide. Libri Mundi. 124 S.
- WIKELSKI, M. (1995): Evolution der Körpergröße bei der Galapagos-Meerechse. PdN-Biol. 8/44: 30 – 33.
- ZIZKA, G. & K. KLEMMER (Hrsg.) (1994). Pflanzen- und Tierwelt der Galapagos-Inseln. Entstehung, Erforschung, Gefährdung und Schutz. Kleine Senckenbergreihe Nr. 20, Palmengarten, Sonderheft, 152 S.

		E = endemisch; ! = seltene Art														
		SC	Ge	Ja	Pl	Cr	Es	Fl	Se	Fr	Is	Sa	SC	Is	SC	Se
		13.04.12	14.04.12	15.04.12	16.04.12	17.04.12	18.04.12	19.04.12	20.04.12	21.04.12	22.04.12	23.04.12	24.04.12	25.04.12	26.04.12	27.04.12
<b>Galapagos</b>																
<b>13.4.-27.4.2012</b>																
Galapagos Braunpelikan (Galapagos Brown Pelican) <i>Pelecanus occidentalis Urinator</i>		20	20	10	20	30	20	30	20	30	20	30	15	30	50	25N
<b>Galapagosscharbe (Flightless Cormorant)</b> <i>Phalacrocorax harrisi</i> E										26	28					
<b>Galapagospinguin (Galapagos Penguin)</b> <i>Spheniscus mendiculus</i> E				1					12	1				5		
<b>Galapagosalbatros (Waved Albatross)</b> <i>Phoebastria irrorata</i> E							800N	1								
<b>Galapagos-Sturmvogel (Galapagos Petrel)</b> <i>Pterodroma p. Phaeopygia</i> E		2		1	1	40	10	7	5	7		>200			3	
Dunkler Sturmtaucher (Sooty Shearwater) <i>Puffinus griseus</i>				50												
<b>Galapagos Sturmtaucher (Galapagos Shearwater)</b> <i>Puffinus subalaris</i> E		200	500	1500	1000	300	1000	400	1000	400	800	500			200	30
Elliotsturmschwalbe (White-vented Storm-Petrel) <i>Oceanites gracilis galapagoensis</i> E		>100	2	50	20	10	100	50	30	80	500	100		5	10	5
Galapagoswellenläufer (Wedge-rumped Storm-Petrel) <i>Oceanodroma t. Tethys</i> E		2	20000	2	2	30	2	50	1	2						
Madeirawellenläufer (Band-rumped Storm-Petrel) <i>Oceanodroma castro</i>				100	50	10	30	30	5		9	3		1		
Weißbauchsturmschwalbe (White bellied Storm-Petrel) <i>Fregatta grallaria</i> !							1									
Prachtfregattvogel (Magnificent Frigatebird) <i>Fregata m. magnificens</i>		100	5	50	30	30	60	30	1000	20	30	20	100	30	10	40
Bindenfregattvogel (Great Frigatebird) <i>Fregata minor</i>			800N	1					150							
Blaufußtölpel (Blue-footed Booby) <i>Sula nebouxii</i>		30	20N	30	40	40	250N	5	100	100	100	30		10	50	10
Nazca Tölpel (Nazca Booby) <i>Sula granti</i>			500N	20	10	40	800	6			1		10		15	
Rotfußtölpel (Red-footed Booby) <i>Sula sula</i>			500N													
Dominikanermöwe (Kelp Gull) <i>Larus dominicanus</i>					1											
<b>Lavamöwe (Lava Gull)</b> <i>Larus fuliginosus</i> E		1	12			10	1	2		2			4	5	3	5
<b>Gabelschwanzmöwe (Swallow-tailed Gull)</b> <i>Creagrus furcatus</i> E			20N	1	3		20	1	1	1					3	
Aztekenmöwe (Laughing Gull) <i>Leucophaeus atricilla</i>		4							14					1		
Rotschnabel-Tropikvogel (Red-billed Tropicbird) <i>Phaethon aethereus</i>			20N	1	3		20		1	1					3	
Noddi (Common Noddy) <i>Anous stolidus galapagensis</i>		20N	x	50	30	20	2	20	150N	50	50	50N	5		15	20
Galapagosente (Galapagos Pintail) <i>Anas bahamensis galapagensis</i>						9					5	15j	12j		10	
Blaufügelente (Blue-winged Teal) <i>Anas discors</i> !															16	
<b>Galapagosralle (Galapagos Rail)</b> <i>Laterallus spilonotus</i> E								2s								
Goldschnabel-Sumpfhuhn (Paint-billed Crake) <i>Neocrex erythrops</i>								1				4+3j	1			
Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>											8	8				
Rosaf flamingo (Caribbean Flamingo) <i>Phoenicopterus ruber glythorhynchus</i>		3							3		10				3	
Kanadareihher (Great Blue Heron) <i>Ardea herodias cognata</i>		2		1		2			1	2	2		2		6N	1
Silberreihher (Great Egret) <i>Ardea alba</i>						2					1				1	
Kuhreihher (Cattle Egret) <i>Bubulcus ibis</i>							3	55				80	70		10	

Galapagos 13.4.-27.4.2012	SC	Ge	Ja	Pl	Cr	Es	Fl	Se	Fr	Is	Sa	SC	Is	SC	Se
	13.04.12	14.04.12	15.04.12	16.04.12	17.04.12	18.04.12	19.04.12	20.04.12	21.04.12	22.04.12	23.04.12	24.04.12	25.04.12	26.04.12	27.04.12
Mangroveiher (Striated Heron) <i>Butorides striata</i>	1												2		
Lavareither (Lava Heron) <i>Butorides sundevalli</i> E	1	2	2	1	1	2	1	5	2	2	6		5	5	
Krabbenreither (Yellow-crowned Night-Heron) <i>Nyctanassa violacea pauper</i>		20		1		1				2	3		1		
Braunmantel-Austernfischer (American Oystercatcher) <i>Haematopus palliatus</i>	4		4		3j	4		5	4		5		5	3	2
Schwarznacken-Stelzenläufer (Black-necked Stilt) <i>Himantopus mexicanus</i>	1+j				1									2j	
Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>		2													
Amerikanischer Sandregenpfeifer (Semipalmated Plover) <i>Charadrius semipalmatus</i>					2						2		3		
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>	3							1	1	1	3		2	2	
Kleiner Gelbschenkel (Lesser Yellowlegs) <i>Tringa flavipes</i>												1			
Wanderwasserläufer (Wandering Tattler) <i>Heterosceles incanus</i>		1		1	1	1		1	1	1	2				
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>		3		5	2	2			2		1		4	2	
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>	1	1													
Wiesenstrandläufer (Least Sandpiper) <i>Calidris minutilla</i>	1				2									2	
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope) <i>Phalaropus lobatus</i>						6									
Galapagosbussard (Galapagos Hawk) <i>Buteo galapagoensis</i> E			8	3		3	1		3	3	7		3		
Wanderfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>			1												
Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus galapagoensis</i>		3													
Galapagostaube (Galapagos Dove) <i>Zenaida galapagoensis</i> E	3	100	20	100	x	100	2	15	2	1	10	2	1		3
Kleiner Mangrovekuckuck (Dark-billed Cuckoo) <i>Coccyzus melacoryphus</i>							2		2	5		1	1	2	1
Glattschnabelani (Smooth-billed Ani) <i>Crotophaga ani</i>	4	2		2	4		10	3		4	3	30	50	30	1
Rubintyrann (Vermilion Flycatcher) <i>Pyrocephalus rubinus dubius</i>													12		
Galapagosschopftyrann (Galapagos Flycatcher) <i>Myiarchus magnirostris</i> E			2	3			15		6	10	8	15		15	
Goldwaldsänger (Yellow Warbler) <i>Dendroica petechia aureola</i>	5N	3	4	3	6	4	30	2	40	40	15	40	50	20	25
Galapagospottdrossel (Galapagos Mockingbird) <i>Nesomimus parvulus bauri</i> (Tower) E		100													
Galapagospottdrossel (Galapagos Mockingbird) <i>Nesomimus parvulus barringtoni</i> (Santa Fé) E				10											
Galapagospottdrossel (Galapagos Mockingbird) <i>Nesomimus parvulus pravulus</i> (Is.+Fer.+Ba.+Cr.) E	3								3	15	15	20	50	30j	4
Españolaspottdrossel (Hood Mockingbird) <i>Nesomimus macdonaldi</i> E						40j									
San Cristobal-Spottdrossel (San Cristobal Mockingbird) <i>Nesomimus melanotis</i> E					2										
Großgrundfink (Large Ground-Finch) <i>Geospiza magnirostris</i> E		3		2								5		40j	
Kleingrundfink (Small Ground-Finch) <i>Geospiza fuliginosa</i> E	1		4	20	5	200N	50	15	5	40N	10	50	40	25	25
Mittelgrundfink (Medium Ground-Finch) <i>Geospiza fortis</i> E	8		3	40	15		30	20	30N	80N	25	30	25	25	10
Spitzschnabel-Grundfink (Sharp-beaked Ground-Finch) <i>Geospiza difficilis difficilis</i> (Tower) E		3													

Galapagos 13.4.-27.4.2012	SC	Ge	Ja	Pl	Cr	Es	Fl	Se	Fr	Is	Sa	SC	Is	SC	Se
	13.04.12	14.04.12	15.04.12	16.04.12	17.04.12	18.04.12	19.04.12	20.04.12	21.04.12	22.04.12	23.04.12	24.04.12	25.04.12	26.04.12	27.04.12
<b>Kaktusgrundfink (Common Cactus-Finch)</b> <i>Geospiza scandens intermsdia</i> E				10								12j	2	5	1
<b>Opuntiengrundfink (Large Cactus-Finch)</b> <i>Geospiza conirostris</i> E		1N				20									
<b>Dickschnabel-Darwinfink (Vegetarian Finch)</b> E <i>Camarhynchus crassirostris conirostris (Espanola)</i>											1	3			
<b>Papageischnabel-Darwinfink (Large Tree-Finch)</b> <i>Camarhynchus psittacula affinis (Isa. + Fer.)</i> E													1		
<b>Papageischnabel-Darwinfink (Large Tree-Finch)</b> E <i>Camarhynchus psittacula psittacula (Fl.+Cr.+Ja.)</i>							1							3	
<b>Kleinschnabel-Darwinfink (Medium Tree-Finch)</b> <i>Camarhynchus pauper</i> E							100N								
<b>Zweigdarwinfink (Small Tree-Finch)</b> <i>Camarhynchus parvulus parvulus</i> E							50					1	4	2	
<b>Spechtfink (Woodpecker Finch)</b> E <i>Camarhynchus pallidus pallidus (Ja + Santa Cruz)</i>												15		5	
<b>Spechtfink (Woodpecker Finch)</b> E <i>Camarhynchus pallidus productus (Isabela + Fer.)</i>													10		
<b>Waldlaubsänger-Darwinfink (Green Warbler-finch)</b> <i>Certhidea olivacea (Isabela +)</i> E												10	60		
<b>Blindloe Darwinfink (Grey Warbler-finch)</b> <i>Certhidea fusca cinerascens (Espanola)</i> E						2									
<b>Blindloe Darwinfink (Grey Warbler-finch)</b> <i>Certhidea fusca mentalis (Genovesa)</i> E		5													
<b>Reptilien</b>															
<b>Galápagos-Riesenschildkröte (Galapagos Tortoise)</b> <i>Geochelone elephantopus abingdoni (1 Ex. Station)</i> E							1								
<b>Galápagos-Riesenschildkröte (Galapagos Tortoise)</b> <i>Geochelone elephantopus hoodensis (Espanola)</i> E							x								
<b>Galápagos-Riesenschildkröte (Galapagos Tortoise)</b> <i>Geochelone elephantopus porteri (Santa Cruz)</i> E												4		2	
<b>Galápagos-Riesenschildkröte (Galapagos Tortoise)</b> <i>Geochelone elephantopus vandenburghi (Alcedo)</i> E									7						
Suppenschildkröte (Pacific Green Turtle) <i>Chelonia mydas agassizi</i>	sp	10	3	1	4	2	15	2	15	12	2				5
<b>Meeresechsen (Marine Iguana)</b> <i>Amblyrhynchus cristatus albemarlensis (Isabela)</i> E										15			300		
<b>Meeresechsen (Marine Iguana)</b> <i>Amblyrhynchus cristatus cristatus (Fernandina)</i> E									2000						
<b>Meeresechsen (Marine Iguana)</b> <i>Amblyrhynchus cristatus hassi (Santa Cruz)</i> E	3											1		20	1
<b>Meeresechsen (Marine Iguana)</b> <i>Amblyrhynchus cristatus mertensi (Cristobal &amp; Santiago)</i> E			3	6	80	4		10			300				
<b>Meeresechsen (Marine Iguana)</b> <i>Amblyrhynchus cristatus nanus (Genovesa)</i> E		15													
<b>Meeresechsen (Marine Iguana)</b> <i>Amblyrhynchus cristatus venustissimus (Espanola)</i> E						300									
<b>Drusenkopf (Land Iguana)</b> <i>Conolophus subcristatus</i> E				50				7	7	1				6	
<b>Santa Fe-Drusenkopf (Santa Fé Land Iguana)</b> <i>Conolophus pallidus</i> E				5											
<b>Galápagos Lavaechse (Galapagos Lava Lizard)</b> <i>Microlophus albemarlensis</i> E	3		100	100				40	30	60	25	30	40	20	1
<b>Española Lava Echsen (Espanola Lava Lizard)</b> <i>Microlophus delanonis</i> E						100									
<b>San Cristobal Lava Echsen (San Cristobal Lava Lizard)</b> <i>Microlophus bivattatus</i> E					50										
<b>Espanola Schlangen (Espanola Snake)</b> <i>Philodryas biserialis hoodensis</i> E						1									

Galapagos 13.4.-27.4.2012	SC	Ge	Ja	Pl	Cr	Es	Fl	Se	Fr	Is	Sa	SC	Is	SC	Se
	13.04.12	14.04.12	15.04.12	16.04.12	17.04.12	18.04.12	19.04.12	20.04.12	21.04.12	22.04.12	23.04.12	24.04.12	25.04.12	26.04.12	27.04.12
<b>Galapagos Schlangen (Galapagos Snake)</b> <i>Alsophis dorsalis dorsalis</i> E				2											
<b>Galapagos Schlangen (Fernandina Snake)</b> <i>Alsophis dorsalis occidentalis</i> E									2						
Meeresschlange indet.						1									
<b>Säugetiere</b>															
Galápagos-Seelöwe (Galapagos Sea Lion) <i>Zalophus californianus wollebaeki</i>	6	10	10	>200	60	>200	5	30	25	30	10	1	50	7	5
<b>Galápagos-Seebär (Galapagos Fur Lion)</b> <i>Arctocephalus galapagoensis</i> E		30	>200								30				
Hausmaus (House Mouse) <i>Mus musculus</i>							1								
Hausratte (Black Rat) <i>Rattus rattus</i>												1			
Gemeine Delfin (Common Dolphin) <i>Delphinus delphis</i>					>100										
Große Tümmler (Bottle-nosed Dolphin) <i>Tursiops truncatus</i>			>200												
<b>KAFER</b>															
Laufkäfer / Puppenräuber <i>Calosoma spec</i>							1		3				1	5	
Rüsselkäfer <i>Curculionidae</i>		x	1		>10							x	x		
<b>Marienkäfer (Spotles Ladybag)</b> <i>Cylonedra sanguinea</i> E		x		x	x					x	x	x	x		
Schwarzkäfer <i>Tenebrionidae</i>		x	x												
<b>SCHNECKEN</b>															
<b>Gehäuseschnecke</b> <i>Bulimatic spec.</i> E														x	
Käferschnecke <i>Chilon sulcatus</i>															1
Nacktschnecke													x		
Bernsteinschnecke <i>Succinea spec.</i>													x		
Galapagos-auster		x	x												

Galapagos 13.4.-27.4.2012	SC	Ge	Ja	Pl	Cr	Es	Fl	Se	Fr	Is	Sa	SC	Is	SC	Se
	13.04.12	14.04.12	15.04.12	16.04.12	17.04.12	18.04.12	19.04.12	20.04.12	21.04.12	22.04.12	23.04.12	24.04.12	25.04.12	26.04.12	27.04.12
<b>LIBELLEN</b>															
<i>Wandering Glider</i> <i>Pantala flavescens</i>		x	x	x											
Spot-winged Glider <i>Pantala hymenacera</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Pechlibelle <i>Ischnura hastata</i>										10					
Königslibelle <i>Anax amazili</i>											x				
Mosaikjungfer <i>Aeshna galapagonensis</i>												x			
Segellibellen indef. Rot			x				x		x	x		x			
<i>Gomphus spec.</i>												x			
<b>GERADFLUGLER</b>															
<b>Galapagos Field Cricket</b> <i>Gryllus abditus E</i>				x					x		x		x	x	
Laubheuschrecke I. (ohne Flügel)														1	
Laubheuschrecke II. (grün)							x						x	x	
<b>Small-painted Locust</b> <i>Schistocerca literosa E</i>		x													
<b>Large Painted Locust</b> <i>Schistocerca melanocera E</i>			x	x				x	x	x	x				x
<b>Kleine Feldheuschrecken</b>					x			x							x
Schaben <i>Blattodea</i>							x					x	x		
<b>SCHMETTERLINGE</b>															
															x
<i>Distelfalter American Painted Lady</i> <i>Vanessa virginensis</i>															
Galapagos Silver Fritillary <i>Agraulis vanillae galapagensis</i>											x				
<b>Großer Bläuling Giant Blue Butterfly</b> <i>Leptodes parthasoides</i>							x					x		x	
Monarch Monarch Butterfly <i>Danaus plexippus</i>							x			x					
Queen Butterfly <i>Danaus gilippus thersippus</i>	x		1				x	10	x	x	x	x	x	x	x
Schwefelfalter Sulphur Butterfly <i>Phoebis sennae marcellina</i>	x	x		x	x		x	x		x	x	x	x	x	
<b>Large-tailed Skipper (Dickkopffalter)</b> <i>Urbanes durontes</i>	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x
"Wolfsmilchschwärmer"			rp												
"Gammaeule"											x				
Crimson speckled Footman (Kleinschmetterling) <i>Utetheisa ornatix</i>										x					
Schwärmer <i>Manduca rustica galapagensis</i>												2			
Eulenfalter Fringed Noctuid <i>Ascalapha odorata</i>												1			

Galapagos 13.4.-27.4.2012	SC	Ge	Ja	Pl	Cr	Es	Fl	Se	Fr	Is	Sa	SC	Is	SC	Se
	13.04.12	14.04.12	15.04.12	16.04.12	17.04.12	18.04.12	19.04.12	20.04.12	21.04.12	22.04.12	23.04.12	24.04.12	25.04.12	26.04.12	27.04.12
HAUTFLUGLER															
Grabwespe									1						
Wespe Yellow Paper Wasp <i>Polistes versicolor</i>			x						x	x					
<b>Große Holzbiene Galapagos Carpenter Bee</b> <i>Xylocopa darwini</i> E	x	x		x	x	x	x	x		x		x	x	x	
Große Wespe Dark Paper Wasp <i>Brachygastra lecheguana</i>					x		x	x		x		x			
SONSTIGES															
Gottesanbeterin										1			x	x	
Einsiedlerkrabbe Hermit Crab <i>Grapsus grapsus</i>								x	x						
Krake				1											
Blaue Languste				1											
Rote Klippenkrabbe Hairy Rock Crab <i>Geograpsus vividus</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Winkerkrabben Fiddler Crab <i>Uca gelleri</i>		x							x						
Geisterkrabben Red Ghost Crab <i>Ocypode gaudichaudii</i>					x						x				
Salty Lightfood Crab <i>Grapsus grapsus</i>							x								
Diplopoden (Schnurfüßer)							x								
Skorpion Galapagos scorpion <i>Hadruido maculatus galapagensis</i>													1		
Bremse Galapagos green-eyed Horsefly <i>Tabanus vittiger</i>													x		
Lausfliegen													x	x	
Spinnen (Neozoona) Zig zag Spider				x	x			x	x					x	
Little Red Fire Ant <i>Wasmannia auropunctata</i>															

## Fischliste von Frank Sinning

Angelfishes / Pomacanthidae / Engelfische	
Holacanthus passer	King Angelfish
Butterflyfishes / Chaetodontidae / Falterfische	
Johnrandallia nigrirostris	Barberfish
Prognathodes falsifer	Scythe Butterflyfish
Surgeonfishes / Acanthuridae / Doktorfische	
Acanthurus triostegus	Convict Tang
Prionurus laticlavus	Razor Surgeonfish
Moorish Idol / Zanclidae / Halfterfische	
Zanclus cornutus/canescens	Morish Idol
Jacks / Carangidae / Stachelmakrelen	
Seriola rivoliana	Almaco Jack
Mackerels & Tunas / Scombridae (/ Makrelen, Thunfische	
Cerris cinereus	Yellowfin Tuna
Scomberomorus sierra	Pacific Sierra
Barracudas / Sphyraenidae / Barracudas	
Sphyraena idiastes	Pelican Barracuda
Porgies / Sparidae / Brassen	
Calamus taurinus	Galapagus porgy
Mullets / Mugilidae / Meeräschen	
Mugil cephalus	Striped Mullet
Mugil galapagensis	Galapagos Mullet
Grunts / Haemulidae / Grunzer	
Xenocys jessiae	Black striped Salema
Xenichthys agassizi	White Salema
Haemulon sexfasciatum	Graybar Grunt
Damselfishes / Pomacentridae / Riffbarsche	
Microspathodon dorsalis + Juv.	Giant Damselfish
Stegastes beebei + Juv.	Galapagos Ringtail Damselfish
Microspathodon bairdii	Bumphead Damselfish
Abudefduf troschelii	Panamic Sergeant Major
Sea Basses / Serranidae / Sägebarsche	
Paranthias colonus	Pacific Creolefish /Gringo
Parrotfishes / Scaridae / Papageifische	
Scarus perrico	Bumphead Parrotfish
Scarus ghobhan	Blue-Chin Parrotfish
Scarus rubroviolaceus	Bicolor Parrotfish
Flyingfishes / Fliegende Fische	
Exocoetus spec.	Flyingfish
Wrasses / Labridae / Lippfische	
Halichoeres nicholsi	Spinster Wrasse
Bodianus diplotaenia	Mexican Hogfish
Bodianus eclancheri	Harlequin Wrasse
Semicossyphus darwini	Galapagos Sheephead / Vieja
Thalassoma lucasanum	Cortez Rainbow Wrasse
Wrasses / Oplegnathidae / Kiefermesserfische	
Oplegnathus insignis	Pacific Beakfish
Squirrelfishes / Holocentridae / Soldatenfische	
Myripristis leiognathos	Panamic Soldierfish
Hawkfishes / Cirritidae / Korallenwächter	
Cirrhitus rivulatus	Hieroglyphic Hawkfish

## Fischliste Galapagos 2012

<b>Triggerfishes / Balistidae / Feilenfische</b>	
Aluterus scriptus	Scrawlet Filefish
Sufflamen verres	Yellow-Bellied Triggerfish
<b>Comtooth Blennies / Blennidae / Kammzähler</b>	
Ophioblennius steindachneri	Panamic Fanged Blenny
<b>Clinid Blennies / Labrisomidae / Blennys</b>	
Malacoctenus tetranemus	Throatspotted Blenny
<b>Lefteye Flounders / Bothidae / Fludern</b>	
Bothus mancus	Tropical Flounder
<b>Smooth Puffers / Tetraodontidae / Kugelfische</b>	
Arothron hispidus	Stripebelly Puffer
Arothron meleagris	Guineafowl Puffer
Arothron meleagris, Golden Phase	Guineafowl Puffer
Sphoeroides annulatus	Bullseye Puffer
<b>Porcupinefishes / Diodontidae / Igelfische</b>	
Diodon holocanthus	Balloonfish
Chilomycterus reticulatus	Spotfin Burrfish
<b>Cornetfishes / Fistulariidae / Cornettfische</b>	
Fistularia commersonii	Reef Cornetfish
<b>Sting Rays / Dasyatidae / Rochen</b>	
Taeniura meyeri	Marbled Ray
Aetobatus narinari	White-spotted Eagle Ray
Manta hamiltonii	Manta Ray
<b>Morays / Muraenidae / Muränen</b>	
Gymnothorax dovii	Fine-spotted moray
<b>Sharks / Haie</b>	
Carcharhinus galapagensis	Galapagos Shark
Triaenodon obesus	Whitetip reef shark
Stegostoma fasciatum	
Heterodontus quoyi	Bullhead Shark
<b>Seesterne</b>	
Nidorellia armata	Chocolate chip star
<b>Seeigel</b>	
Eucidaris thouarsii	Pencil Sea Urchin
Diadema mexicanum	Needle Sea Urchin
Lytechinus semituberculatus	Green Sea Urchin
Tripneustes depressus	White Sea Urchin
Centrostephanus coronatus	Crowned Sea Urchin
Toxopneustes roseus	Flower Sea urchin
<b>Seegurken</b>	
Holothuria spec.	Sea Cucmber